

Südwesten lädt in Berlin zur 58. Stallwächterparty

In der Landesvertretung feiern Menschen aus Politik, Kultur und Medien. Dieses Jahr im Mittelpunkt: Künstliche Intelligenz



VON MATTHIAS SCHMID
politik@suedkurier.de

Berlin - Walter Strohmeier aus Bernau im Schwarzwald ist bei der Stallwächterparty ein Blickfang. Er fällt sofort auf - und das ist bei mehr als 1800 Gästen in der baden-württembergischen Landesvertretung in Berlin nicht ganz einfach. Aber er trägt Skier mit sich spazieren wie eine Trophäe. Es sind nicht irgendwelche Skier, sondern Holzlatten seines Großvaters, die er am 2. Juni 1906 beim Kaiserlichen Patentamt des Deutschen Reichs in Berlin hatte patentieren

lassen. „Das ist das Original“, bestätigt der 66-Jährige. Viel Zeit hat Strohmeier, der seit 21 Jahren offizieller Schwarzwald-Botschafter des Landes ist, nicht. „Ich schwätz' gern“, sagt er und zeigt auf einen Mann, den er schon einmal getroffen habe - dessen Name ihm jedoch entfallen ist. Er fragt nach. „Richtig, Joschka Fischer“. Also geht er zum früheren Außenminister und erzählt ihm, dass sie 2001 schon mal einen gemeinsamen Termin hatten. Fischer entgegen freundlich: „Das kann ich nicht ausschließen.“

Es sind solche Begegnungen, die die 58. Auflage der Stallwächterparty ermöglicht, jedes Jahr vor der parlamentarischen Sommerpause treffen sich in der Landesvertretung Menschen aus Politik, Kultur und Medien und feiern gemeinsam. Und hoffen, dass der der-

zeit überhitzte politische Betrieb ein wenig abkühlen kann. Neben Fischer ist das Landeskabinett von Ministerpräsident Winfried Kretschmann anwesend, Bundesminister wie Cem Özdemir (Grüne) und die SPD-Bundesvorsitzende Saskia Esken sowie Wolfgang Schäuble von der CDU schauen am Rande des Tiergartens vorbei.

Dieses Jahr steht das Fest unter dem Motto Künstliche Intelligenz (KI). Ein Leib- und Magenthema von Kretschmann, dem es ein großes Anliegen ist, dass das Land sich bei diesem wichtigen Zukunftsthema nicht von den USA und China überrumpeln lässt. KI, sagt er, werde die Gesellschaft verändern. Man könne sie für fast alles nutzen. Er macht eine Kunstpause, um dann amüsiert hinzuzufügen: „Für eines allerdings nicht: für Französisch-

Unterricht.“ Kretschmann spielt dabei auf seine Aussage bei einer Podiumsdiskussion an, dass man nicht perfekt Französisch beherrschen müsse, um sich in Frankreich verständigen zu können. Unternehmen und Forschungseinrichtungen präsentieren an diesem Abend ihre Pläne und Arbeiten, darunter auch simultane Übersetzungsprogramme. Besonders imposant ist ein gelber Roboter, der Äpfel aufhebt. Er soll die Landwirtschaft revolutionieren. Der CDU-Parteivorsitzende Friedrich Merz ist ganz angetan davon. Auch Außenministerin Annalena Baerbock gefällt, was sie da sieht. Sie ist eine der letzten prominenten Gäste, die es in die Landesvertretung schafft. Da ist Joschka Fischer schon nicht mehr zu sehen. Dafür Walter Strohmeier, seine kostbaren Holzskier hat er in Sicherheit gebracht.



Walter Strohmeier (links) und Joschka Fischer posieren auf der Stallwächterparty für ein Foto. BILD: MATTHIAS SCHMID